



Der große Innenhof wurde mit Kunstobjekten versehen, die von Lavendel und Stauden umgeben sind.

Konzeption

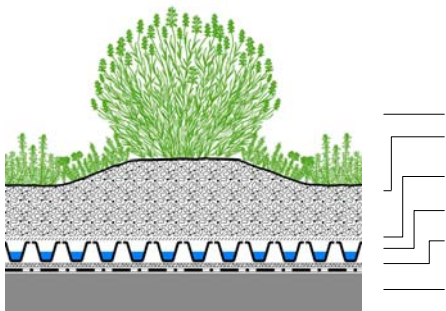
In der deutschen Rundfunkgeschichte war die Gründung des heutigen Deutschlandradios Köln ein besonderes Kapitel. Denn die drei ehemaligen, selbständigen Rundfunkeinrichtungen „RIAS Berlin“, „Deutschlandfunk“ und „Deutschlandsender Kultur“ formierten sich am 1. Januar 1994 zu dem nationalen Hörfunk Deutschlandradio, der sich unter dem Dach von ARD und ZDF befindet.

Die Dachfläche des Deutschlandradios wurde extensiv begrünt. Dafür ist der

Systemaufbau „Steinrosenflur“ auf dem bewährten Dränelement Floradrain® FD 25 bestens geeignet.

Bei den zwei Innenhöfen entschied man sich für den Begrünungsaufbau „Lavendelheide“ auf dem Dränelement Floradrain® FD 40. Die Pflanzengemeinschaft „Lavendelheide“ weist neben bodendeckenden Flächenstauden akzentbildende, teilweise duftende Stauden sowie Halbsträucher wie Thymian, Dost und Lavendel auf.

Systemaufbau der Innenhöfe



Pflanzebene „Lavendelheide“
 Systemerde „Lavendelheide“
 Systemfilter SF
 Floradrain® FD 40
 Speicherschutzmatte SSM 45
 Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung

Objektdaten

Fläche:
 - Dach: ca. 3.400 m²
 - Innenhof: ca. 850 m²

Baujahr: 2004/2006

Architekt/Planer:
 - Dachfläche: IFBA GmbH, Köln
 - Innenhof: S.I.C. Ingenieur Consult GmbH, Köln

Ausführung:
 - Dachfläche: Balan GmbH, Datteln
 - Innenhof: Gartenhof Küsters, Neuss

Koordinaten:
 50°54'09.03"N 6°57'35.92"E



Die ehemaligen Rundfunkgebäude der Deutschen Welle sind im Hintergrund zu sehen. Das rote Gebäude war der Studioturm und das blaue der Büroturm.



Für die Mitarbeiter wurde im großen Innenhof eine Holzterrasse mit Sitzgelegenheiten angelegt.



Im kleineren Innenhof wurden Pflanztröge mit Rankgittern für diverse Kletterpflanzen vorgesehen.



Die blühende Dachfläche im Sommer 2010, etwa vier Jahre nachdem die Dachbegrünung ausgeführt wurde.

